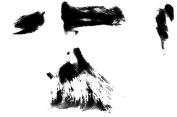


## Presseinformation

# LEVIATHAN



Bernd Donabauer, Brigitta Fiesel

### Galerie artLAB im HUB31

Hilpertstr. 31, 64295 Darmstadt, Germany

06. Mai bis 15. August

Darmstadt, 04. Mai 2021. Der Philosoph Thomas Hobbes hat seinem staatstheoretischen Hauptwerk, in Anlehnung an die biblische Figur, den Titel „Leviathan oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und staatlichen Gemeinwesens“ gegeben. Für Hobbes ist das mythologische Seeungeheuer Leviathan, vor dessen Pracht und Allmacht ein jedes menschliche Bemühen um Individualität zum Scheitern verurteilt ist, ein Sinnbild für den allmächtigen Staat. Bei Hobbes ist dieser allmächtige Staat die Voraussetzung für den gesellschaftlichen Frieden für alle, zum Preis der Aufgabe der Freiheit des Einzelnen.

Aufgelassene Industriebauten können im Sinne der Tradition der „Neuen Sachlichkeit“ als Denkmal einer nomadischen Industriearchitektur verstanden und fotografisch dokumentiert werden. Sie können allerdings auch als Mahnmal der unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen für Männer, Frauen und Kinder und die rücksichtslose Ausbeutung natürlicher und gesellschaftlicher Ressourcen von der Allmacht der Verhältnisse im Industriekapitalismus angesehen, inszeniert und subjektiv interpretiert werden.

Umso mehr, da bei der Transformation des Industriekapitalismus zu einer Wissensgesellschaft in der westlichen Welt eines nicht vergessen werden darf: Während sich hier die Bedeutung der Artefakte der Schwerindustrie grundlegend gewandelt und einen musealen Charakter angenommen haben, sind diese Produktionsstätten, in denen frühkapitalistische Arbeits- und Abhängigkeitsverhältnisse herrschen, mit der Globalisierung an einen anderen Ort gewandert.

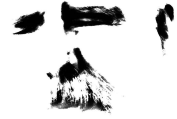
Die vielleicht drängendste Frage unserer Zeit, wie wir auf den antropogenen Klimawandel reagieren, muss daher global betrachtet werden und diese Betrachtung ist zugleich untrennbar mit der sozialen Frage verwoben.

BERND DONABAUER  
Künstler / Fotograf / Mentor

Adresse  
Address  
Bernd Donabauer  
Am Langenmarkstein 34  
64686 Lautertal (Odenwald)  
Deutschland  
Germany

Kontakt  
Contact  
fon: +49 (0) 6251 9852800  
fax: +49 (0) 3222 3720052  
email: [info@bernd-donabauer.de](mailto:info@bernd-donabauer.de)  
<https://bernd-donabauer.de>

NEWSROOM  
<https://bernd-donabauer.de/presse>



Brigitta Fiesel und Bernd Donabauer zeigen in ihrer konsequent subjektiven Arbeit mit über 30 großformatigen Bildern die Ästhetik dieser vielfältigen, geradezu fraktalen Bedeutungsbrüche, die das Gleichzeitige des Ungleichzeitigen dieser Entwicklung verursacht.

Das durchgehende Motiv der aufgelassenen Industriebauten wird dabei ebenso vielfach gebrochen dargestellt und in ikonographische Zeichen für eben diese Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen verwandelt. Die Gegenständliche Darstellung löst sich in verschiedenen Graden der Abstraktion auf. Scheinbar statische, an einen Ort gebundene Objekte finden sich in einem Taumel der Bewegung wieder. Szenen der verführerischen Schönheit von Form und Farbe korrespondieren mit Szenen voller immanenter Gewalt. Textstellen aus dem Buch Hiob dienen zur subjektiven Interpretation.

Die Installation bietet in ihrer Subjektivität des Ausdrucks dem Betrachter keine leichtfertig formulierten Antworten an. Sie hinterlässt vor allem Fragen über die sicher geglaubte eigene Wahrnehmung der gesellschaftlichen Wirklichkeit.

**Kurator:** Dr. Roland Lentz, Galerie artLAB

**Laudator:** Frank Deubel, Wiesbadener Fototage

**Gefördert durch:** HUB31, IHK Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sparkasse Darmstadt